Der defensive Mittelfeldspieler



# Positionen 6 und 10

## Anspielstation & Spielgestalter

Das Anforderungsprofil des defensiven Mittelfeldspielers ist extrem vielseitig. Einerseits übernimmt er wichtige Aufgaben im Defensiv-verbund, andererseits dient er als Anspielstation im Spielaufbau und Impulsgeber beim Herausspielen von Torchancen. Im 4-4-2 mit Mittelfeldreihe spielen zwei 6 Sechser nebeneinander, von denen sich bei Ballbesitz einer in das Angriffsspiel einschaltet, während der anders vor der Abwehr absichert. Diese Aufgabenteilung erfolgt entweder situativ im Wechsel oder den individuellen Stärken entsprechend nach mehr oder weniger festen Vorgaben. Das genau abgestimmte Freilaufen hängt allerdings immer auch von der konkreten Trainervorgabe ab. Es ist empfehlenswert, dass der ballnahe Secher im Spielaufbau vorschiebt und der ballferne ins Zentrum einrückt.

Individualtaktik

* Stellungsspiel im Raum: Ballorientiert verschieben und Pässe in die Tiefe zustellen.
* Zweikampfverhalten im Rücken des Angreifers; Heranrücken und den Gegner stellen, dabei weder zu nah noch zu weit weg vom Gegenspieler agieren.
* Verhalten in frontalen 1-gegen-1-Situationen aus kurzer Distanz: Abstand halten, Tempo aufnehmen und den Körper zwischen Ball und Gegner schieben, sobald sich dieser den Ball vorlegt.

Gruppentaktik

* Geschicktes Abwehrverhalten mit den Mittelfeldspielern in der unmittelbaren Spielfeldumgebung: gegenseitiges Absichern, Doppeln am Flügel und im Zentrum.
* Verhalten in der Offensive: Abstimmung der beiden defensiven Mittelfeldspieler im Spielaufbau und beim Herausspielen von Torchancen.

Mannschaftstaktik

* Unterstützung der Viererkette: Das Zentrum besetzen, Kontakt zu den Innenverteidigern halten und bei Pässen in die Tiefe nach hinten doppeln.
* Abgestimmtes Freilaufen im Spielaufbau: Der ballnahe Secher schiebt vor und bietet sich in der Tiefe an, der ballferne rückt ein und besetzt das Zentrum.
* Offensivspiel: Situatives Einschalten eines defensiven Mittelfeldspielers in das Angriffsspiel.

Positionstechnik

* Passspiel: Kurzes und weiträumiges Zusammenspiel, flache und druckvolle Pässe.
* Ballan- und –mitnahme: Häufig mit dem Rücken zur Spielrichtung, sichere Kontrolle hoher Bälle in die Spitze
* Flugball: Diagonalbälle auf die Außenpostionen als taktisches Mittel der Spielverlagerung.
* Abwehrkopfball: Erkennen von Flugbällen und rechtzeitiges Absetzen, druckvolle und zielgerichtete Kopfbälle.